



Medienmitteilung vom 16. September 2021

Infrastrukturanlagen als grosses Potenzial: Verdoppelung der Solarstrom-Produktion möglich

Die Nutzung von Gebäudedächern zur Installation von Photovoltaik-Anlagen zur Stromproduktion ist bekannt und immer populärer. Ein riesiges Potenzial bieten aber auch bestehende Infrastrukturanlagen und Konversionsflächen, die bisher noch kaum genutzt werden. Mit einer Studie zeigt die Energie Zukunft Schweiz AG auf, wie gross dieses Potenzial wirklich ist.

Der Zubau der Photovoltaik-Anlagen in der Schweiz war zwar 2020 deutlich höher als in den Jahren davor, zur Erreichung der Ziele gemäss «Energiestrategie 2050» reicht dieses Ausbautempo aber weiterhin nicht aus. In der Schweiz werden Photovoltaikanlagen noch immer fast ausschliesslich auf Gebäudedächern realisiert. Ein weiteres grosses Potenzial, das es zu erschliessen gilt, sind bestehende Infrastrukturanlagen - zum Beispiel Lärmschutzwände entlang von Autobahnen oder Wasserflächen auf Stauseen. Besonders gut eignen sich auch Projekte auf grossen Parkflächen. Konversionsflächen wie Deponien könnten eine weitere Möglichkeit zur Doppelnutzung grosser Flächen bieten.

Die [Studie «InfraSolaire»](#) der Energie Zukunft Schweiz AG mit Unterstützung von EnergieSchweiz, der Axpo und der IWB bietet erstmals eine umfassende Einschätzung des realistischen Solarstrom-Potenzials im Bereich dieser Anlagen - dies unter Einbezug wichtiger Faktoren wie technische Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und regulatorische Hürden. Die Studie weist ein theoretisches Potenzial von bis zu 11 Gigawatt aus – und ein realistisches von bis zu 3 Gigawatt. Auch diese eher zurückhaltende Einschätzung zeigt also auf: Allein mit der Nutzung der am besten geeigneten bestehenden Infrastrukturanlagen kann die Solarstrom-Produktion in der Schweiz im Vergleich zur Ende 2020 installierten PV-Leistung nahezu verdoppelt werden.

Für die Umsetzung sind neue Impulse und Rahmenbedingungen nötig: Zum einen sind Fördermassnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit gefragt, zum anderen braucht es regulatorische Anpassungen, damit Solaranlagen auch ausserhalb der Bauzone effizient umgesetzt werden können.

Ihre Auskunftsperson:

Dr. Lucia Grüter, Senior Projektleiterin: +41 61 545 02 14, lucia.grueter@ezs.ch

Energie Zukunft Schweiz AG

Energie Zukunft Schweiz (EZS) ist eine führende Kraft auf dem Weg in eine vollständig erneuerbare Energiewelt. Die Organisation unterstützt Unternehmen und Private, Energieversorger, Immobilienfonds sowie Behörden, die Energiewende praxisnah und rentabel umzusetzen. Als neutrale Beraterin begleitet EZS Pilotprojekte auf Infrastrukturanlagen. Das Unternehmen beschäftigt an den Standorten Basel, Lausanne, Neuenkirch und Zürich rund 80 Energiewendemacherinnen und -macher.